

0:00:00

Sp1: Wir machen mal so ein kleines Gedankenspiel. Ich habe die Möglichkeit, dass ich dir einfach 100.000 Euro gebe. Und diese 100.000 Euro haben sozusagen keinen Wert, den du zurückgeben musst, sondern du hast ihn zur Reihenverfügung sozusagen freigestellt bekommen. Du kannst damit für die kommenden zwei Jahre alles damit erfüllen, was du gerne machen wollen würdest und könntest dir Sachen davon bauen, in Urlaub fahren oder irgendwas in die Richtung machen. Was wäre die erste Sache, die du machen würdest?

Sp2: Ja, also ich würde auf jeden Fall einen schönen Urlaub machen.

Sp1: Wohin würde es gehen?

Sp2: Ich würde durch Mittel- und Südamerika reisen wollen.

Sp1: Warst du schon mal da?

Sp2: Nein, noch gar nicht.

Sp1: Dann such dir mal etwas aus, wo du schon mal in deinem Leben warst, was aber so wunderschön war, dass du nochmal hinfahren würdest.

Sp2: Okay, ja, ich würde spontan sagen Südostasien.

0:01:09

Sp1: Südostasien, okay, perfekt. Dann, welche Form von Aktivitäten würdest du dort am Abend gerne machen, wenn die Sonne untergeht?

Sp2: Hm. Ja, also ich denke mal, feiern.

Sp1: Feiern, ok, geil. Dann versuchen wir mal dieses Bild ein bisschen genauer zu visualisieren. Wir stellen uns vor, du bist jetzt in Kho pipi beispielsweise am Strand. Es gibt endlich mal eine richtig geile elektronische Party, wo nicht nur die Schlager gespielt werden. Du hast am Strand zwei ultra heiße Blondinen kennengelernt. Du läufst mit diesen beiden Blondinen zu dieser Party. Beide sind sozusagen echt knapp gekleidet,

Sp2: natürlich,

Sp1: Sehr verständlich, nur im Bikini.

Sp2: Selbstverständlich.

Sp1: Und du bleibst auf dem Strand und die Musik geht langsam in dein System rein. Du spürst, wie es in deine Haut durchdringt, wie Vorfreude aufkommt, du hast Visualisierung vor dir, was du später mit den beiden machen wirst. Es ist ein geiles euphorisierendes Gefühl.

0:02:20

Sp1: Wenn du dir jetzt dieses Bild mal kurz vorstellen würdest, und jetzt stellst du dich selber dir selber vor und gehst mal ganz kurz aus deinem Körper raus und guckst dir diese Perspektive an. So, wie würdest du dich da selber empfinden und wie würdest du dich selber dabei sehen?

Sp2: Ja, wenn wir jetzt von der angesprochenen Situation ausgehen würden, würde ich sagen, ich würde schon in der Nähe von der Musik sein. Wir sind irgendwo, wo entsprechend Musik abgespielt wird, am Strand, Strandparty, stehen aber jetzt nicht ganz in der Menge, sondern ein klein bisschen abseits, aber so, dass man die Musik schon noch gut hört. Und ich stelle mir vor, dass ich mit den beiden tanze, die eine ist vor mir, die andere manchmal hinter mir, manchmal seitlich, das wechselt. Und ja, die Hände wandern ein wenig und kommt sich ein bisschen näher und genießt den Moment.

Sp1: Ja, ey, das funktioniert sehr, sehr, sehr gut.